

Nachhaltigkeit beginnt in den Kommunen

23. Bremer Verwaltungskongress 2018

Impulsvortrag Oliver Haubner

| Bertelsmann**Stiftung**

Agenda

1. Warum hat das Thema in Kommunen (so) eine zentrale Rolle?
2. Wie ist der Stand des Nachhaltigkeitsmanagements in Kommunen?
3. Wie halten es die Bürger mit der Nachhaltigkeit?
4. Warum ist die Arbeit mit Indikatoren unabdingbar?

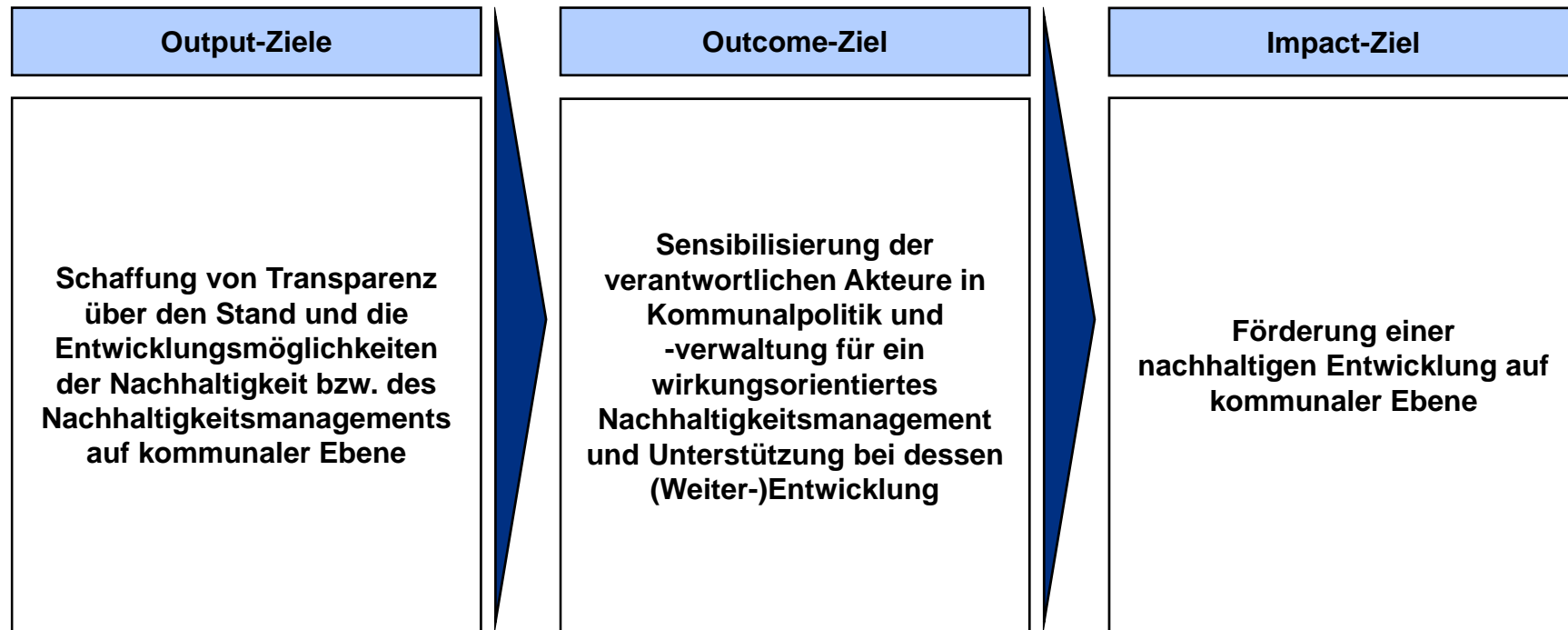
Ausgangslage

Auf allen politischen Ebenen werden zur Zeit Nachhaltigkeitsstrategien bearbeitet.



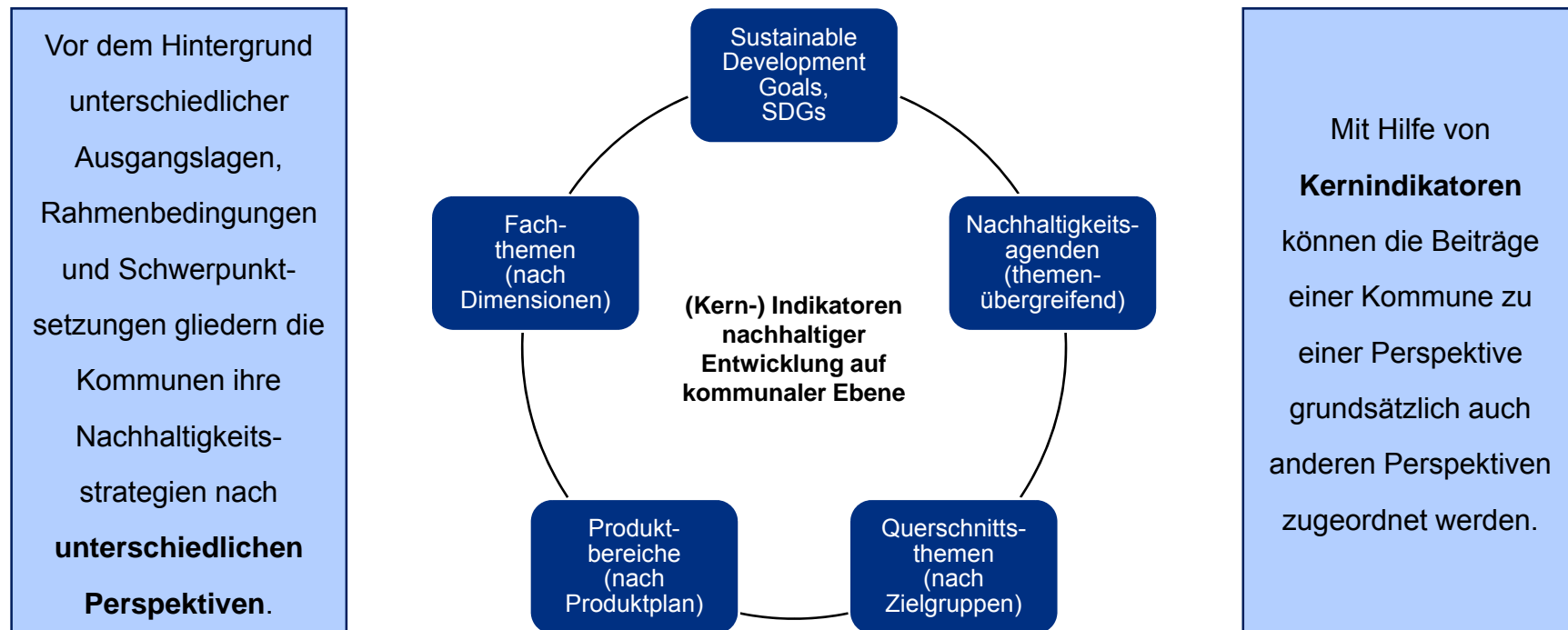
Zielsetzung

Im Fokus steht ein wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement.



Zielsetzung

Die Förderung nachhaltiger Entwicklung auf kommunaler Ebene.



Ausgangspunkt

Die „4 Gs“ der Nachhaltigkeit

Sensibilisierung der verantwortlichen Akteure in Kommunalpolitik und -verwaltung für ein wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement und Unterstützung bei dessen (Weiter-)Entwicklung

**Generationen-
gerechtigkeit**

intergenerativ &
intragenerativ

**Ganzheit-
lichkeit**

Ökonomie,
Ökologie,
Soziales &
Governance

**Globale
Verantwortung**

lokal handeln &
global wirken

**Gemeinsames
Vorgehen**

Politik /
Verwaltung,
Wirtschaft &
Zivilgesellschaft

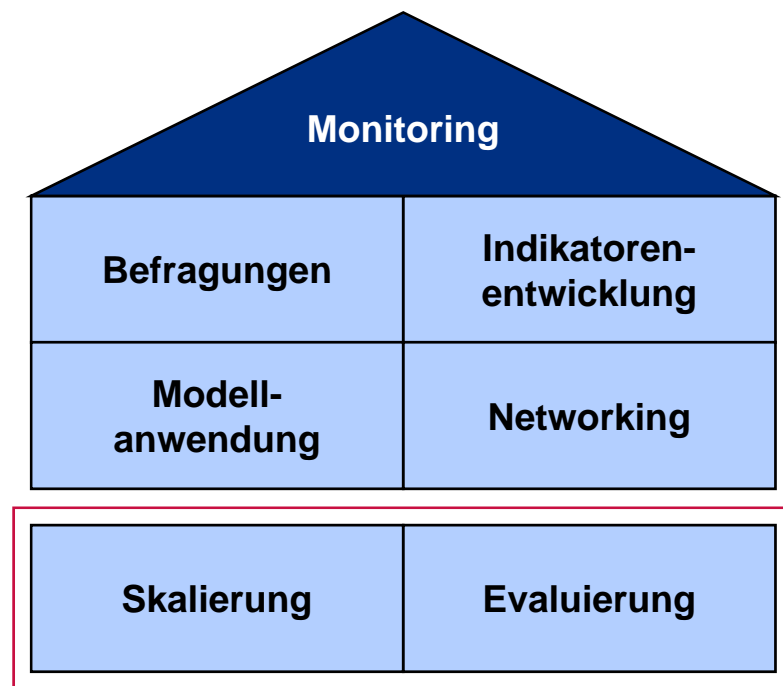
Agenda 2030 – Sustainable Development Goals (SDGs)

Ausgangspunkt einer nachhaltigen Entwicklung in Kommunen



Zielsetzung

Bausteine des Monitors Nachhaltige Kommune

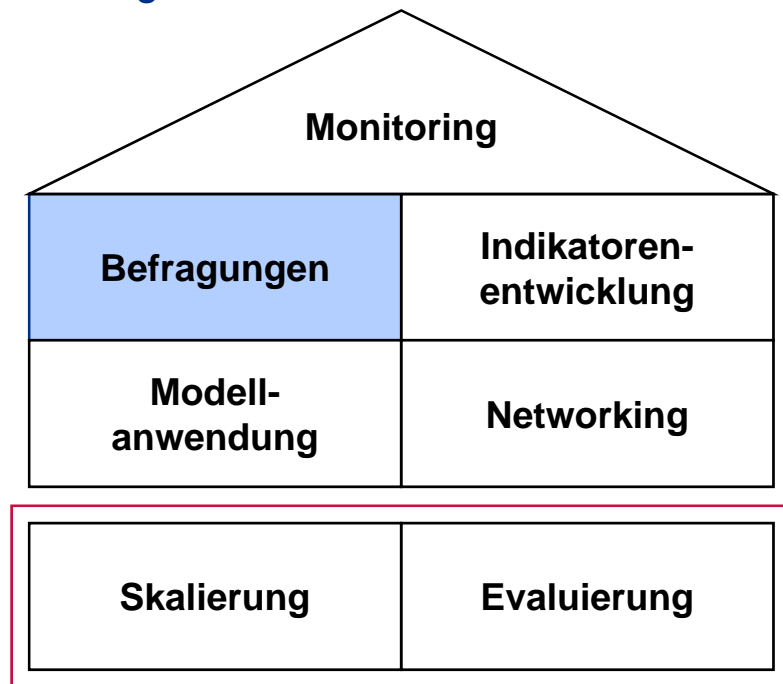


Gefördert durch die SKEW der Engagement Global im Auftrag des BMZ

1. **Befragungen:**
Kommunal- und Bürgerbefragungen
2. **Indikatorenentwicklung:**
Entwicklung und Bereitstellung von Indikatoren
3. **Modellanwendung:**
Erprobung des Einsatzes von Indikatoren
4. **Networking:**
Durchführung bzw. Begleitung von Veranstaltungen
5. **Skalierung:**
Transfer der Projektergebnisse auf kommunaler Ebene
6. **Evaluierung:**
Wirkungsanalyse des Einsatzes von Indikatoren
7. **Monitoring:**
Veröffentlichung der Projektergebnisse

Bausteine

Für den Monitor Nachhaltige Kommune werden regelmäßig unterschiedliche Befragungen durchgeführt.

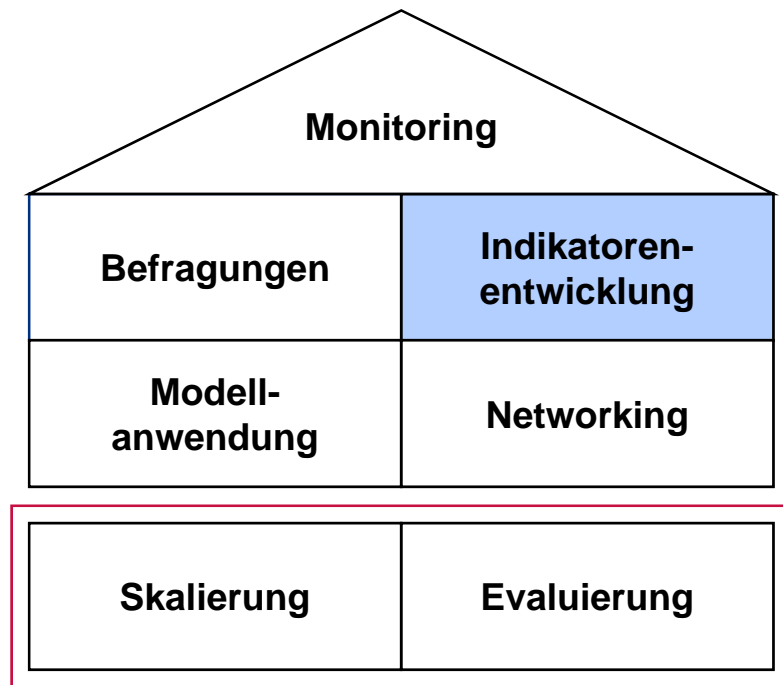


- Befragung von Verwaltungschefs (2016, 2018 und 2020)
- Befragung von Fraktionsvorsitzenden (2017)
- Befragung von Geschäftsführern kommunaler Unternehmen (2019)
- Befragung von Bürgern (2017, 2018, 2019 und 2020)

Gefördert durch die SKEW der Engagement Global im Auftrag des BMZ

Bausteine

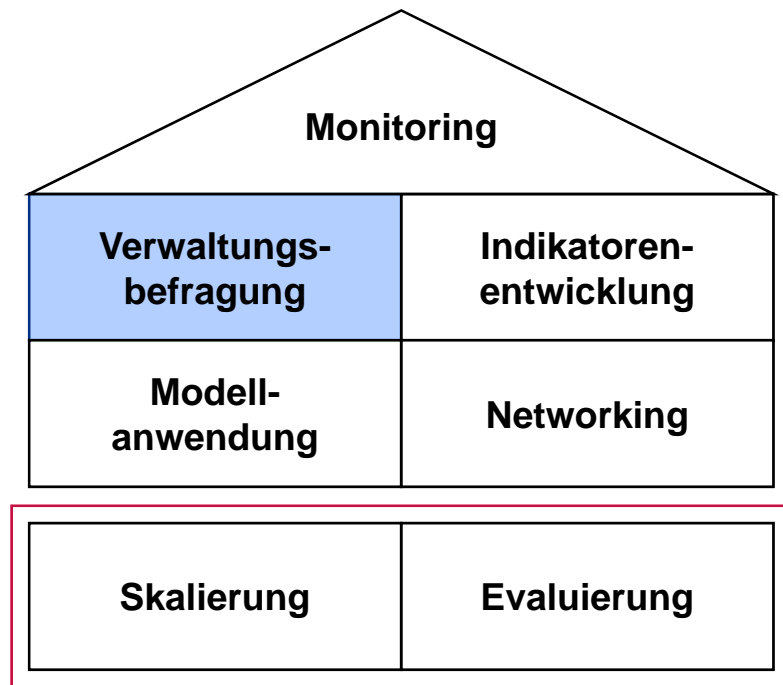
Im Projekt werden Indikatoren entwickelt, beschrieben und bereitgestellt.



Gefördert durch die SKEW der Engagement Global im Auftrag des BMZ

- Entwicklung des Indikatorenkatalogs aus Sicht von Fachthemen (2015-2016)
- Weiterentwicklung des Indikatorenkatalogs aus Sicht der Sustainable Development Goals, SDGs (2017-2018)
- Weiterentwicklung des Indikatorenkatalogs aus Sicht sonstiger Perspektiven (2018, 2019 und 2020)
- Bereitstellung der Indikatorenwerte (2018, 2019 und 2020)
- Durchführung von Kurzstudien zu jährlichen Schwerpunktthemen (2018: Globalisierung)

Bausteine I



Gefördert durch die SKEW der Engagement Global im Auftrag des BMZ

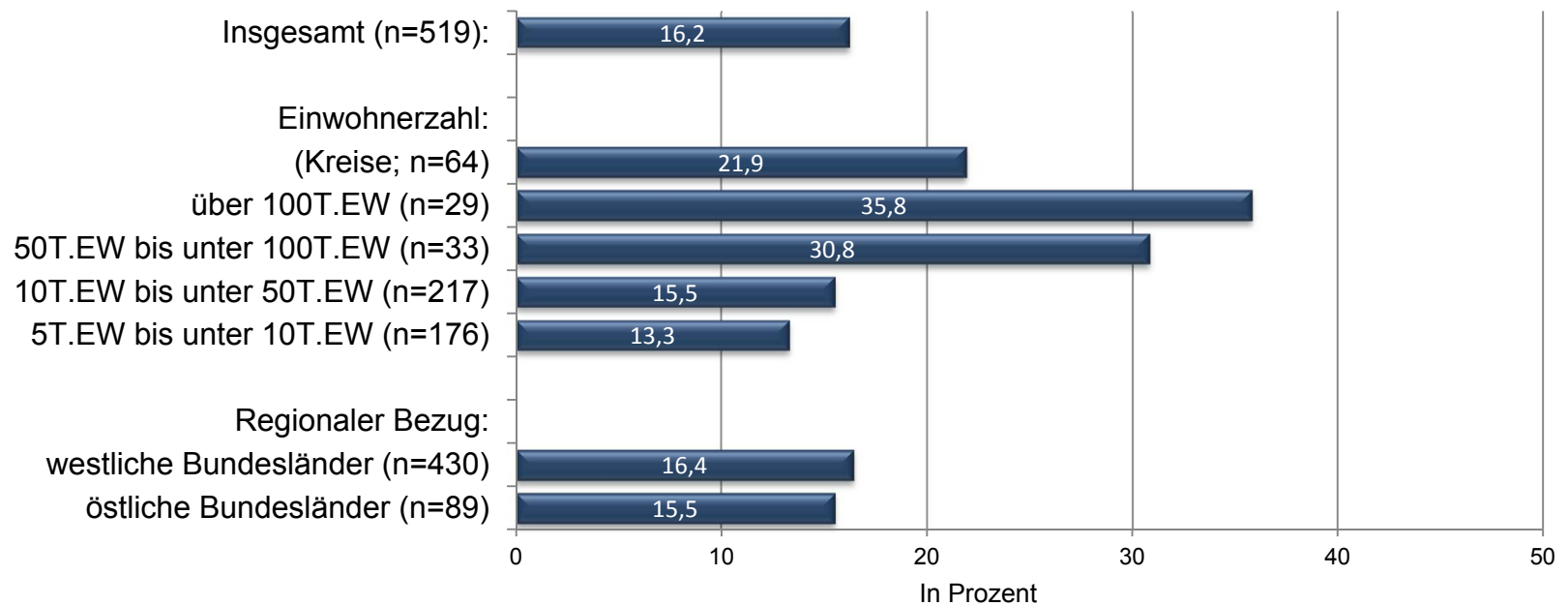
Befragung von Verwaltungschefs

Im Jahr 2016 wurde eine flächendeckende Befragung von Verwaltungschefs durchgeführt.

- **Fokus:** Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement
- **Grundgesamtheit:** Verwaltungen aller Städte/Gemeinden über 5.000 EW (ca. 2.900)
Verwaltungen aller Landkreise (ca. 300)
- **Zielpersonen:** Verwaltungschefs (Delegation an zuständige Mitarbeiter möglich)
- **Kontaktaufnahme:** Anschreiben per Post (Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände)
- **Befragung:** Postalische Befragung mit Option auf pdf/Mailing (überwiegend geschlossene Fragen; Dauer ca. 20-25 min.)
- **Zeitraum:** 8. Juni bis 15. Juli 2016 (Nachfassaktion Ende Juni)
- **Rücklauf:** n = 519 (16.2%)

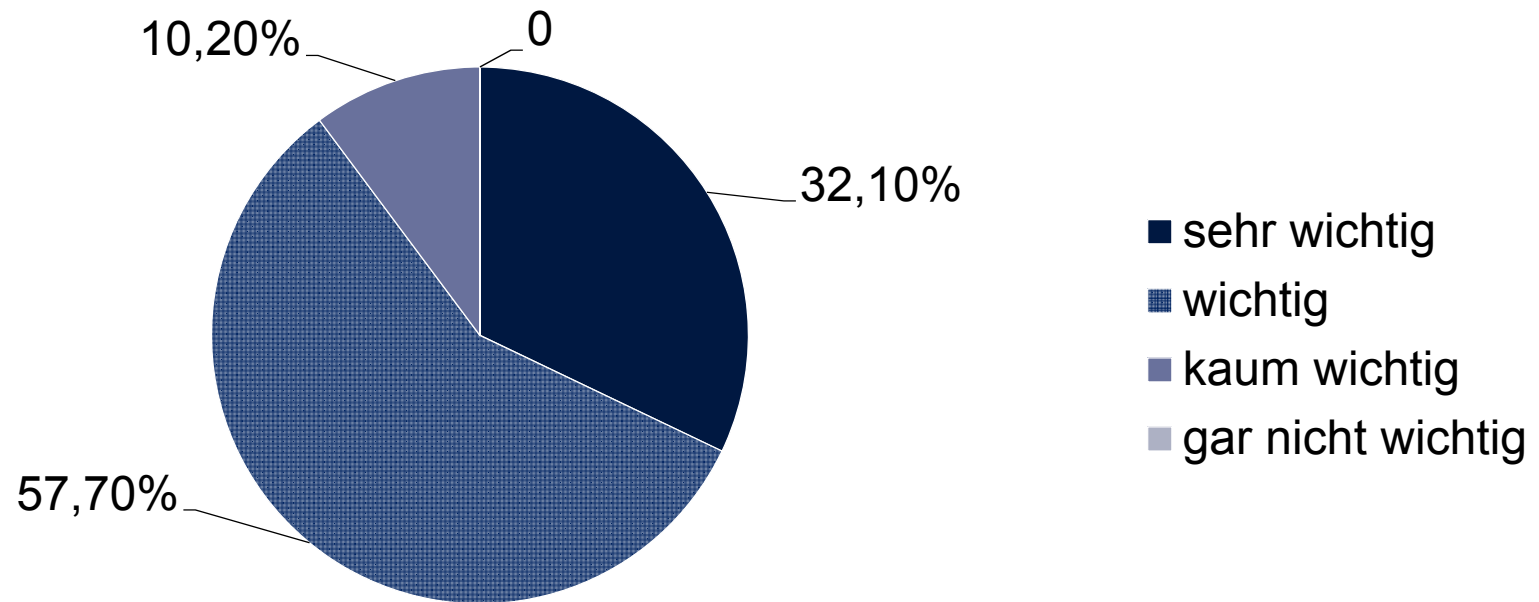
Befragung von Verwaltungschefs

Kleinere Kommunen sind schwieriger zu gewinnen.



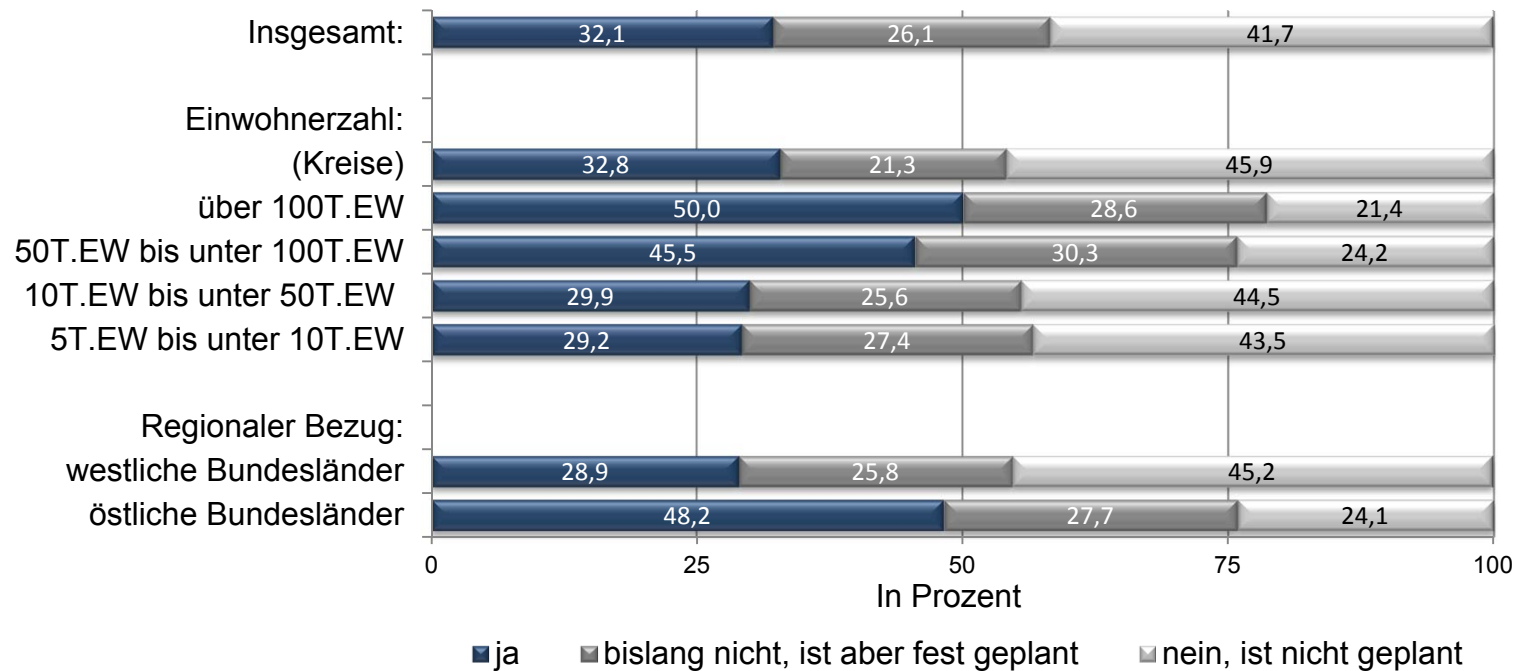
Befragung von Verwaltungschefs

Nur für rd. jede 10. Kommune ist das Thema kaum von Bedeutung.



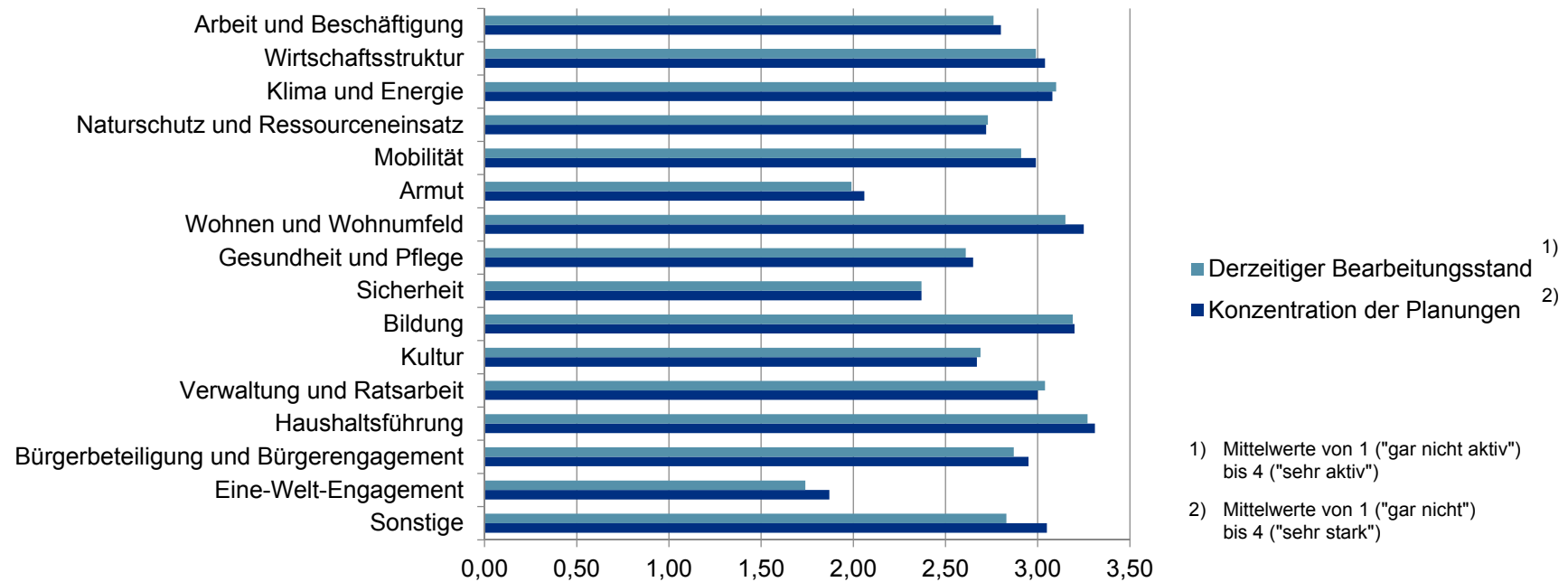
Befragung von Verwaltungschefs

„Gibt es ein übergreifendes Leitbild für nachhaltige Entwicklung in Ihrer Kommune?“



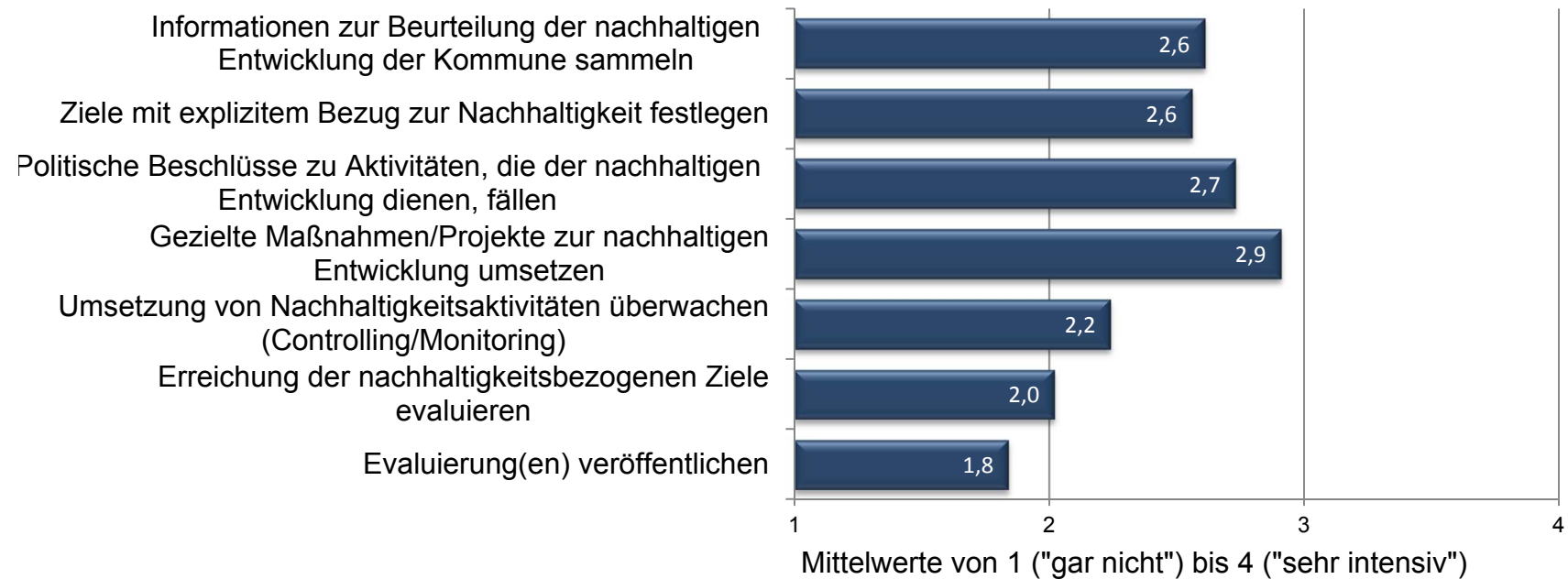
Befragung von Verwaltungschefs

„Wie aktiv bearbeitet Ihre Kommune derzeit diese Themen?“ / „Wie stark konzentrieren sich die kurz- und mittelfristigen Planungen Ihrer Kommune [...] auf diese Themen?“



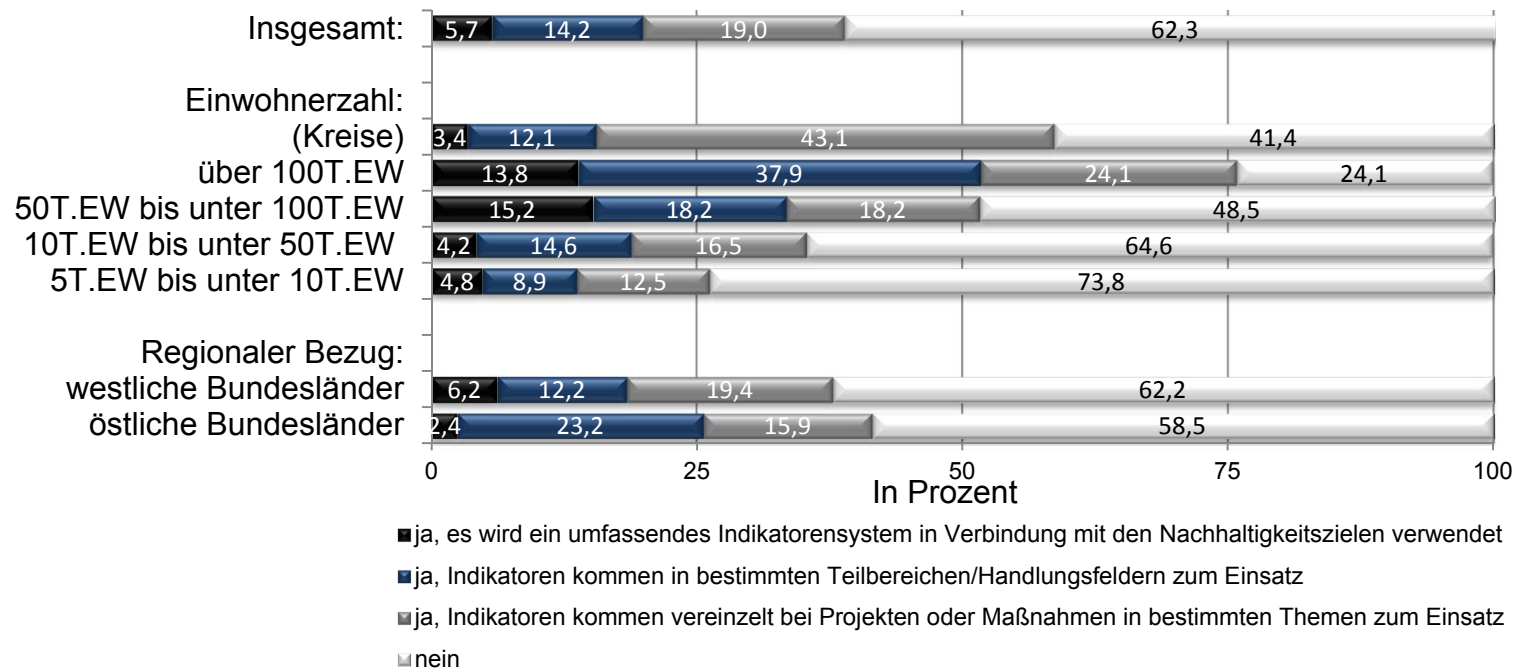
Befragung von Verwaltungschefs

„Wie intensiv werden in Ihrer Kommune die folgenden Schritte für eine nachhaltige Entwicklung bereits umgesetzt?“



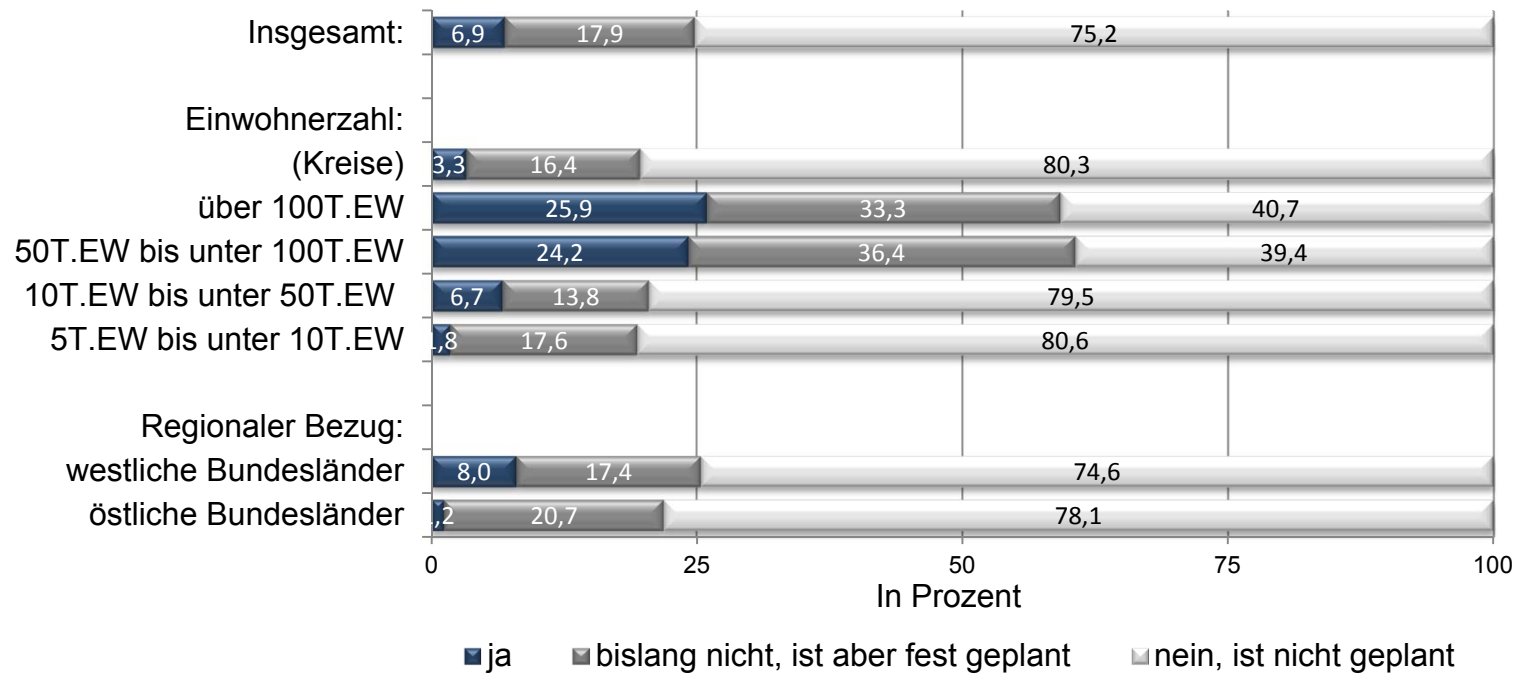
Befragung von Verwaltungschefs

„Kommen derzeit in Ihrer Kommune Indikatoren zum Einsatz, um den Stand der nachhaltigen Entwicklung oder die Wirkung von Maßnahmen [...] zu messen?“



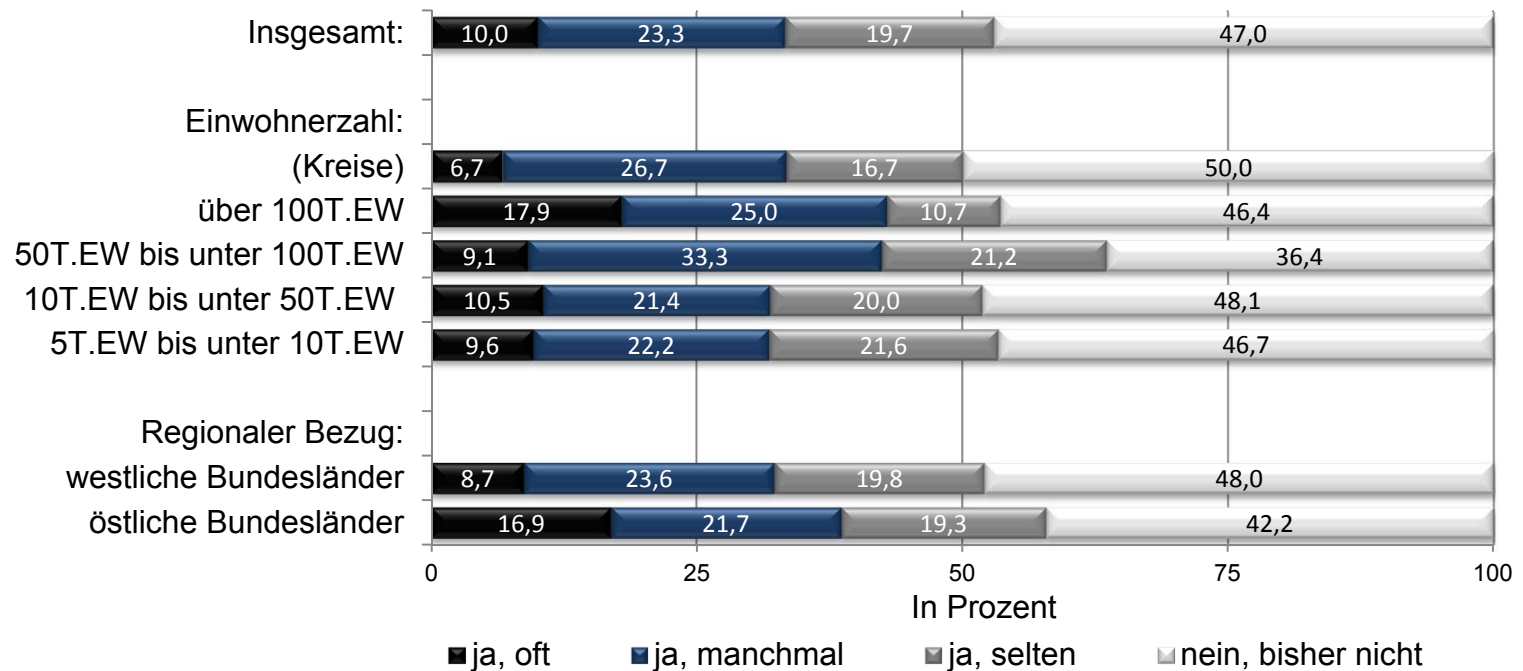
Befragung von Verwaltungschefs

„Hat Ihre Kommune bereits einen oder mehrere Nachhaltigkeits-Berichte veröffentlicht?“



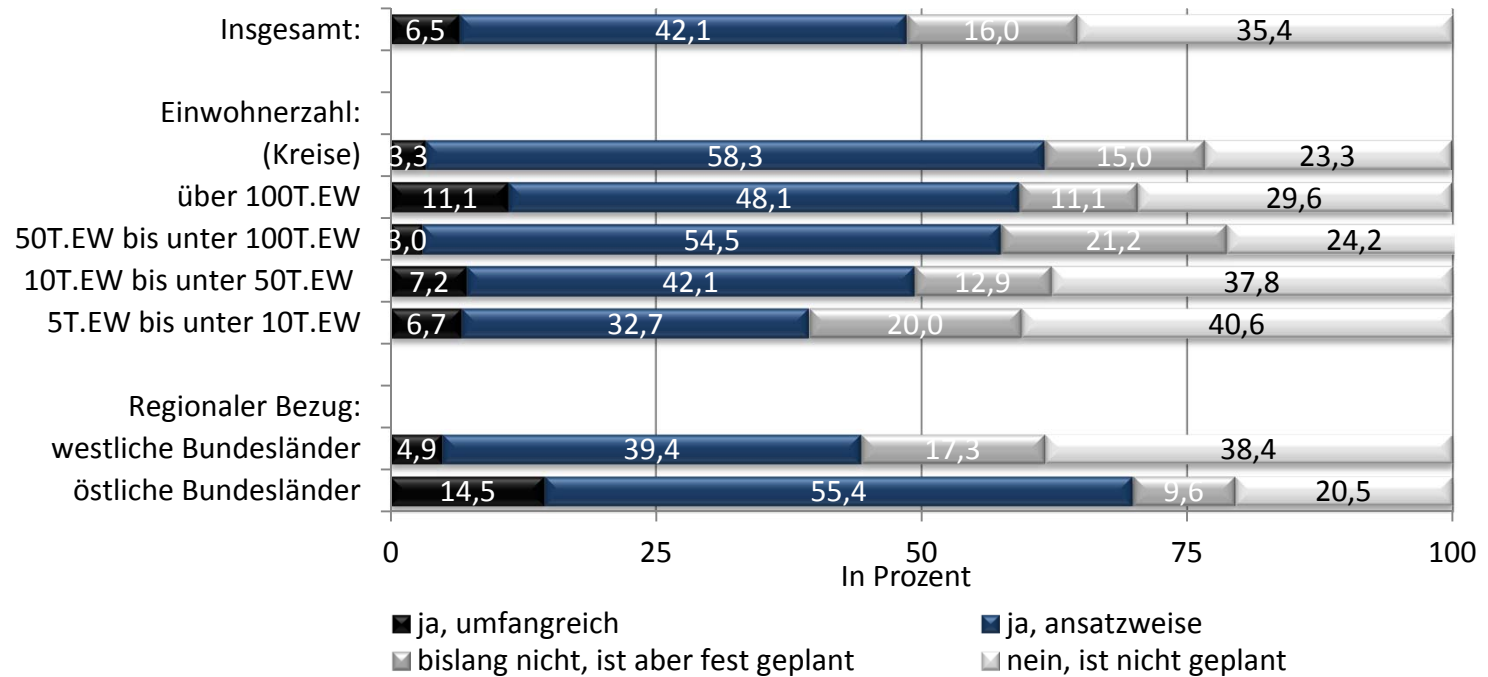
Befragung von Verwaltungschefs

„Gibt es in Ihrer Kommune so etwas wie einen ‚Nachhaltigkeits-Check‘ für politische oder Verwaltungsentscheidungen [...]?“

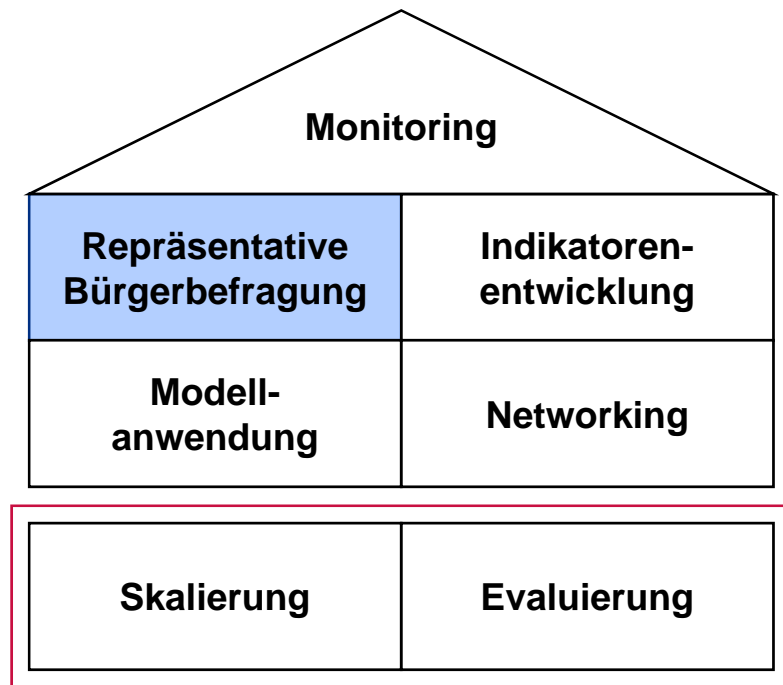


Befragung von Verwaltungschefs

„Werden in Ihrer Verwaltung Ziele und Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung mit dem Produkthaushalt verknüpft?“



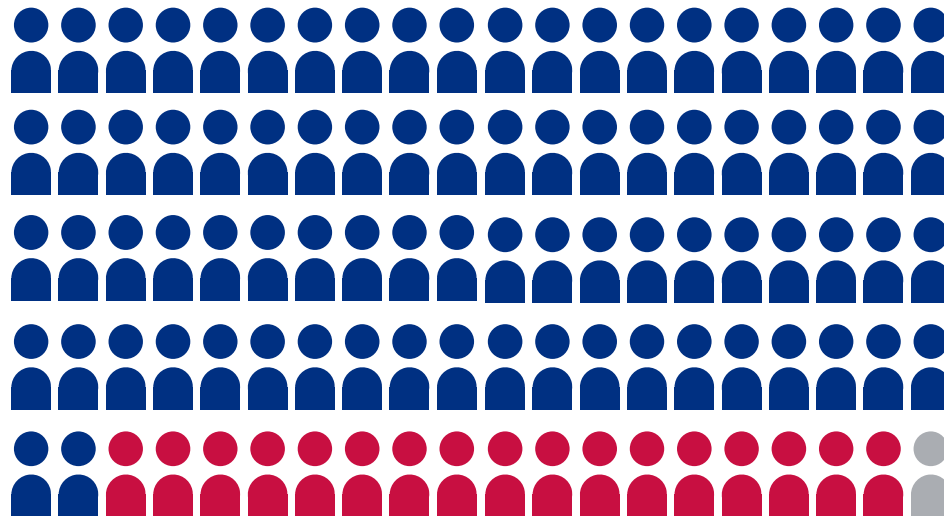
Bausteine II



Gefördert durch die SKEW der Engagement Global im Auftrag des BMZ

Bekanntheit des Begriffs Nachhaltigkeit

Bemerkenswert hoher Bekanntheitsgrad



82%

haben schon einmal den Begriff **Nachhaltigkeit** gehört oder gelesen

- ja
- nein
- weiß nicht, keine Angabe

Frage: Haben Sie den Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ schon einmal gehört oder gelesen?

Basis: 1.006 Befragte | Darstellung: Angaben in Prozent

Assoziationen zum Begriff ‚Nachhaltigkeit‘

Vielerlei ökologische und zeitbezogene Aspekte – häufig fällt eine Assoziation schwer



Frage: Was verbinden Sie mit dem Begriff ‚Nachhaltigkeit‘? Was fällt Ihnen spontan dazu ein?

Basis: 1.006 Befragte | Darstellung: Spontane Assoziationen in Prozent ab 6 Prozent Nennungshäufigkeit

Persönliche Bedeutung von Nachhaltigkeit

Großteil verbindet Nachhaltigkeit mit intergenerationaler und themenübergreifender Komponente – globale und partizipative Komponenten weniger prägend

Nachhaltigkeit bedeutet für mich, dass ...

bei politischen Entscheidungen alle **Auswirkungen** auf die **Wirtschaft**, die **Umwelt** und die **Gesellschaft** berücksichtigt werden

81

bei politischen Entscheidungen die Interessen der **künftigen Generationen** berücksichtigt werden

81

bei politischen Entscheidungen auch die **Auswirkungen für Andere**, die außerhalb der Region oder auch im Ausland leben, berücksichtigt werden

62

man in der **Stadt** bzw. **Gemeinde**, in der man lebt, **mitbestimmen** kann

55

Frage: Was von dem Folgenden bedeutet Ihrer Ansicht nach Nachhaltigkeit oder nachhaltiges Handeln? Wenn Sie es nicht wissen, sagen Sie es einfach.

Basis: 1.006 Befragte | Darstellung: Angaben in Prozent

Relevanz des Themas Nachhaltigkeit

Für den Einzelnen von großer Bedeutung – je größer der soziale Radius, desto weniger wichtig

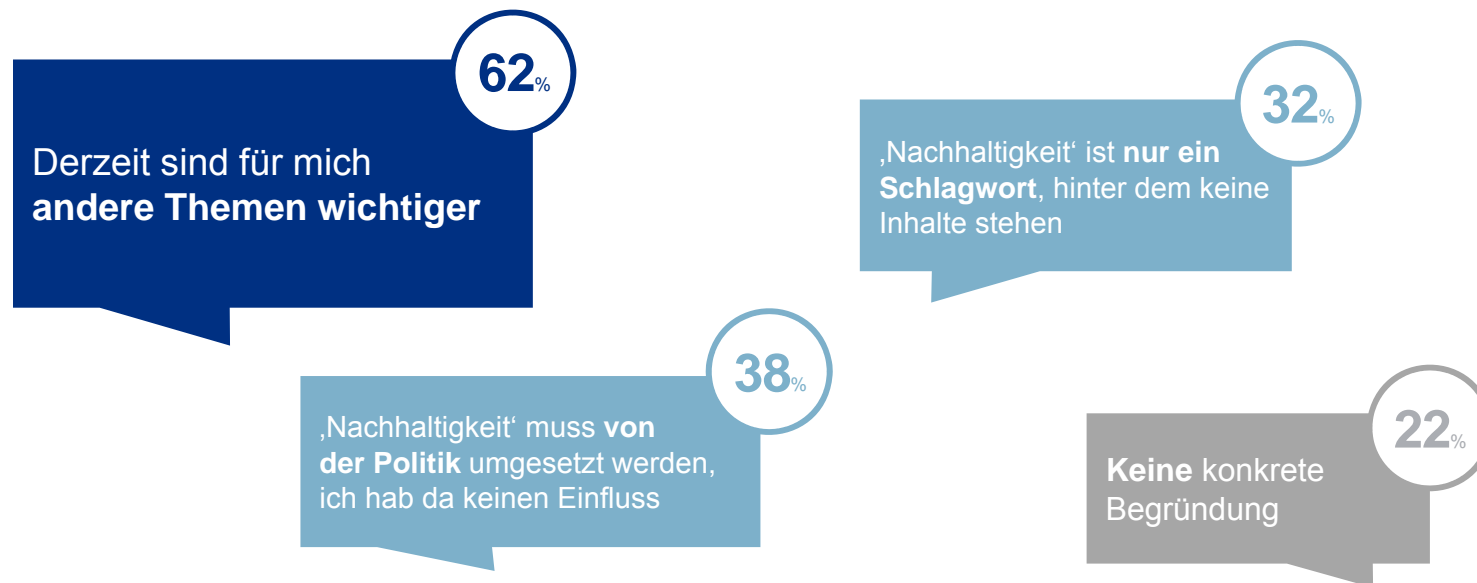


Frage: Einmal ganz allgemein gefragt, wie wichtig ist das Thema Nachhaltigkeit für Sie persönlich/ in Ihrer Familie/ in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis/ an Ihrem Arbeitsplatz...?

Basis: 1.006 Befragte, darunter 561 Berufstätige | Darstellung: Summe der Antwortmöglichkeiten ‚sehr wichtig‘ und ‚eher wichtig‘ in Prozent

Begründung bei geringer Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit

Wenn Nachhaltigkeit als wenig prioritär wahrgenommen wird, dann meist deshalb, weil das Thema zurzeit von anderen Lebensbereichen überschattet wird

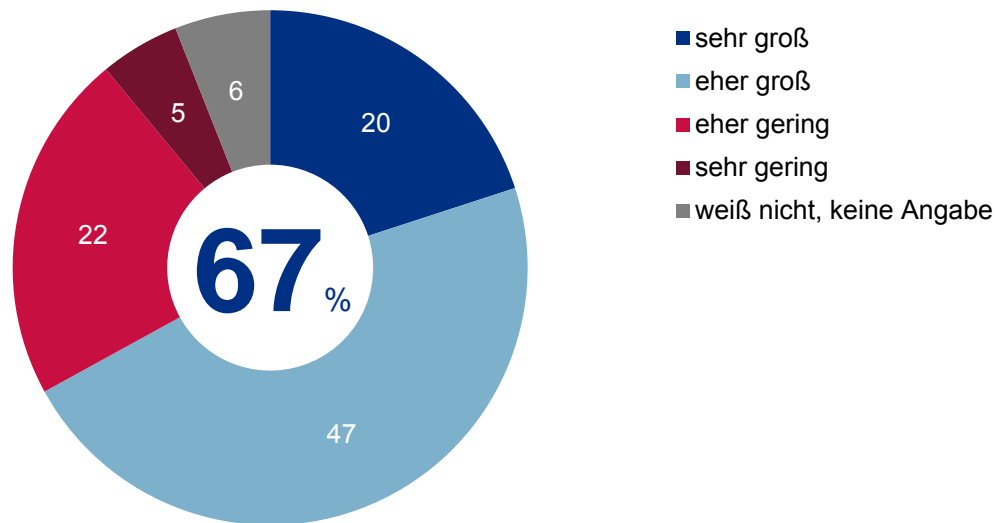


Frage: Warum ist für Sie persönlich das Thema Nachhaltigkeit ‚eher unwichtig‘ bzw. ‚gar nicht wichtig‘?

Basis: 132 Befragte, denen Nachhaltigkeit eher unwichtig/gar nicht wichtig ist | Darstellung: Mehrfachnennung in Prozent

Bereitschaft zu individuellem Einsatz für mehr Nachhaltigkeit

Zwei von drei signalisieren Einsatzbereitschaft

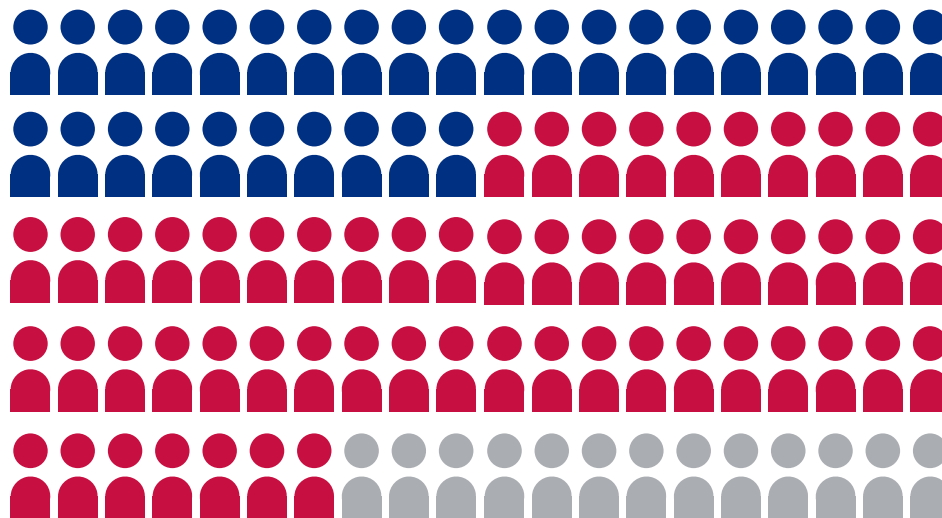


Frage: Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, sich persönlich in Ihrem Umfeld, also in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis oder am Arbeitsplatz, für mehr Nachhaltigkeit einzusetzen?

Basis: 1.006 Befragte | Darstellung: Kreisinneres: Summe der Anteile ‚sehr groß‘ und ‚eher groß‘; Angaben in Prozent

Stellenwert von Nachhaltigkeit in der lokalen Politik

Mehr als jeder Zweite sieht Nachholbedarf



57%

haben **nicht** den Eindruck, dass ihre Stadt/Gemeinde dem Thema Nachhaltigkeit einen **hohen Stellenwert** beimisst.

- ja, hoher Stellenwert
- nein, kein hoher Stellenwert
- weiß nicht, keine Angabe

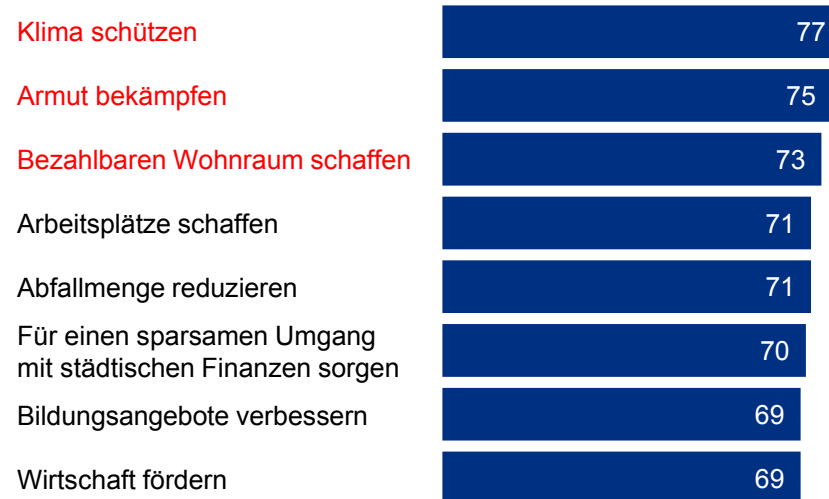
Frage: Haben Sie den Eindruck, dass das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ in der Politik Ihrer Stadt bzw. Gemeinde, also bei Ihnen vor Ort, einen hohen Stellenwert hat?

Basis: 1.006 Befragte | Darstellung: Angaben in Prozent

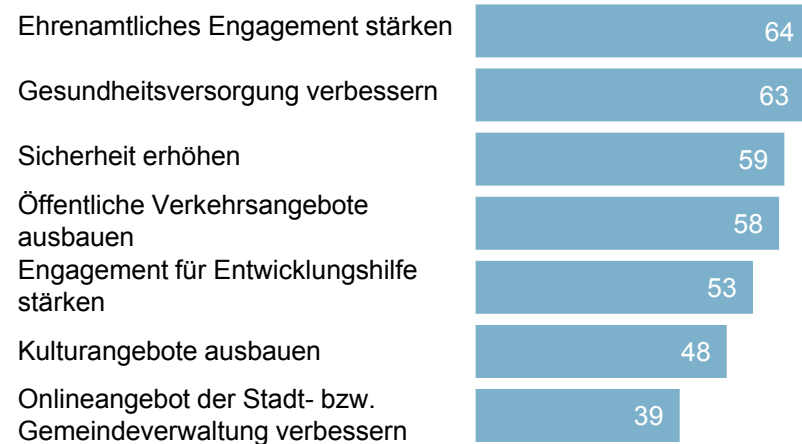
Vordringlich zu lösende lokale politische Aufgaben

Ökologische und soziale Themen stehen ganz oben auf der Agenda

Häufig genannte politische Aufgaben



Weniger häufig genannte politische Aufgaben



Frage: Welche der folgenden Dinge sollten in Ihrer Stadt bzw. Gemeinde, also bei Ihnen vor Ort, vordringlich angegangen werden?

Basis: 1.006 Befragte | Darstellung: Mehrfachnennungen in Prozent

Umsetzungsgrad lokaler politischer Aufgaben

In puncto Realisierung dominieren verhaltene Äußerungen

Eher umgesetzte politische Aufgaben

Gesundheitsversorgung verbessern	47
Wirtschaft fördern	45
Kulturangebote ausbauen	44
Ehrenamtliches Engagement stärken	43
Sicherheit erhöhen	43
Bildungsangebote verbessern	43
Arbeitsplätze schaffen	41

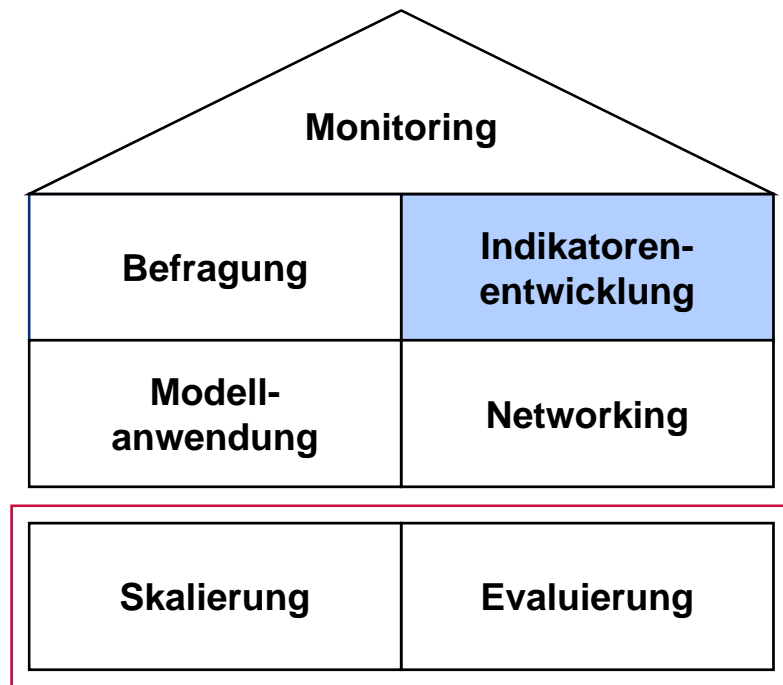
Weniger umgesetzte politische Aufgaben

Abfallmenge reduzieren	39
Öffentliche Verkehrsangebote ausbauen	39
Klima schützen	38
Onlineangebot der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung verbessern	38
Armut bekämpfen	37
Bezahlbaren Wohnraum schaffen	36
Für einen sparsamen Umgang mit städtischen Finanzen sorgen	35
Engagement für Entwicklungshilfe stärken	34

Frage: Und wie weit sind diese Dinge, die ich Ihnen eben vorgelesen habe, in Ihrer Stadt bzw. Gemeinde, also bei Ihnen vor Ort, umgesetzt? 1 bedeutet „sehr gut umgesetzt“, 10 bedeutet „überhaupt nicht umgesetzt“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Basis: 1.006 Befragte | Darstellung: Summe der Skalenwerte 1 bis 4 in Prozent

Bausteine III

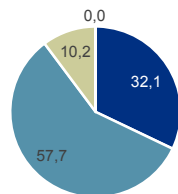


Gefördert durch die SKEW der Engagement Global im Auftrag des BMZ

Indikatoren kommen selten zum Einsatz

Ein wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement gibt es erst in wenigen Kommunen.

"Wie wichtig ist das Thema 'nachhaltige Entwicklung' derzeit in Ihrer Verwaltung?"
(Angaben in Prozent)

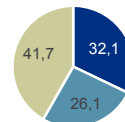


■ sehr wichtig ■ ziemlich wichtig ■ kaum wichtig ■ gar nicht wichtig



Knapp **90 %** der Verwaltungschefs ist „Nachhaltigkeit“ wichtig.

"Gibt es - über Einzelprojekte und themenbezogene Masterpläne hinaus - ein übergreifendes Leitbild für nachhaltige Entwicklung in Ihrer Kommune?"
(Angaben in Prozent)

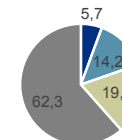


■ ja ■ bislang nicht, ist aber fest geplant ■ nein, ist nicht geplant



Nur rund **32 %** der Kommunen verfügen über ein Leitbild für nachhaltige Entwicklung.

"Kommen derzeit in Ihrer Kommune Indikatoren zum Einsatz, um den Stand der nachhaltigen Entwicklung [...] zu messen?"
(Angaben in Prozent)



■ ja - umfassend ■ ja - in Teilbereichen ■ ja - vereinzelt bei Projekten ■ nein



Lediglich **6 %** der Kommunen haben ein umfassendes Indikatorensystem.

Quelle: Umfrage des Deutschen Instituts für Urbanistik im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. Befragungszeitraum war Juni / Juli 2016. Befragt wurden alle Städte und Gemeinden über 5.000 Einwohner sowie alle Landkreise in Deutschland (insgesamt 3.202 Kommunen). Davon haben sich 519 Kommunen an der Befragung beteiligt.

Entwicklung des 1. Indikatorenkatalogs aus Sicht von Fachthemen

In den Jahren 2015 und 2016 wurde ein themenspezifischer Indikatorenkatalog entwickelt.

- **Auswertung von Nachhaltigkeitsberichten:**
 - Anschlussfähigkeit an bestehende Indikatorensysteme
- **Auswertung von übergeordneten Quellen:**
 - Anschlussfähigkeit an SDGs, Forschungsprogramme, Wettbewerbe, etc.
- **Erarbeitung einer Zielsystematik:**
 - Erster Indikatorenkatalog → Bewertung der Indikatoren nach Mindeststandards
- **Indikatorenerhebung:**
 - Überarbeiteter Indikatorenkatalog

Beispiele für Indikatoren

Welche Arten von (Nachhaltigkeits-) Indikatoren gibt es?

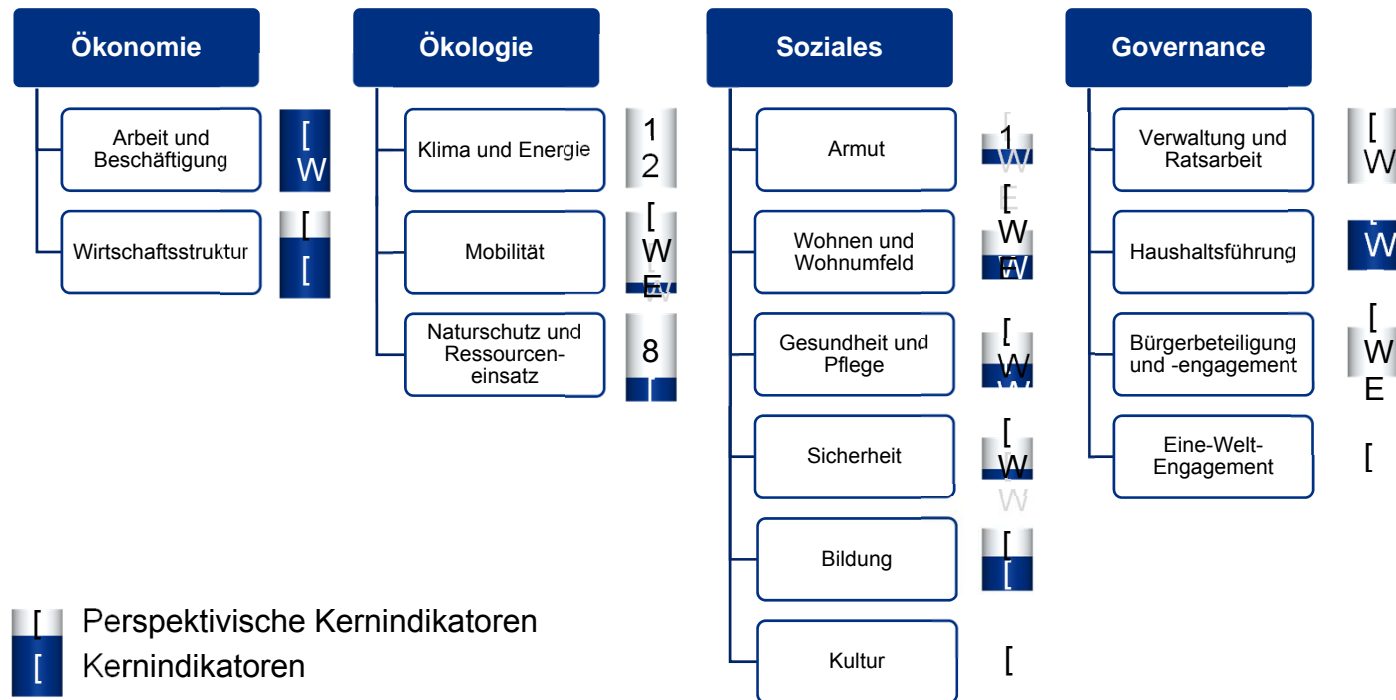
- Zustands- und Entwicklungs- bzw. Veränderungsindikatoren
- Objektive und subjektive Indikatoren
- Quantitative und qualitative Indikatoren
- Input-, Output-, Outcome- und Impact-Indikatoren
- Steuerungsrelevante und nicht-steuerungsrelevante Indikatoren
- Kernindikatoren und ergänzende bzw. Analyse-Indikatoren
- Einfache oder Interlinkage-Indikatoren
- Aggregierte und nicht-aggregierte Indikatoren
- Globale, nationale, regionale und lokale Indikatoren
- ...

Mindeststandards für (Kern-) Indikatoren

Kriterium	Erläuterung	Mindeststandard
Nachhaltigkeitsrelevanz	Ausgewählte Daten haben Bezüge zu den definierten Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung	XX (trifft mit Einschränkungen zu)
Validität	Ausgewählte Daten bilden das formulierte Ziel, die gewünschte nachhaltige Entwicklung, ab	XX (trifft mit Einschränkungen zu)
Datenqualität	Ausgewählte Daten sind vollständig, verlässlich, repräsentativ, werden nicht verzerrt, etc.	XX (trifft mit Einschränkungen zu)
Datenverfügbarkeit	Ausgewählte Daten sind gut zentral, d. h. ohne größeren Aufwand, zu beschaffen und zu bearbeiten und werden regelmäßig aktualisiert	XXX (trifft voll zu)
Funktion	Input-Indikatoren (IP), Output-Indikatoren (OP), Outcome-/Impact-Indikatoren (OC)	OP (mindestens Output-, kein Input-Indikator)

Entwicklung des 1. Indikatorenkatalogs nach Fachthemen

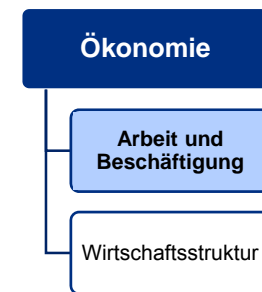
Insgesamt wurden 37 Kernindikatoren und 57 perspektivische Kernindikatoren definiert.



Entwicklung des 1. Indikatorenkatalogs nach Fachthemen

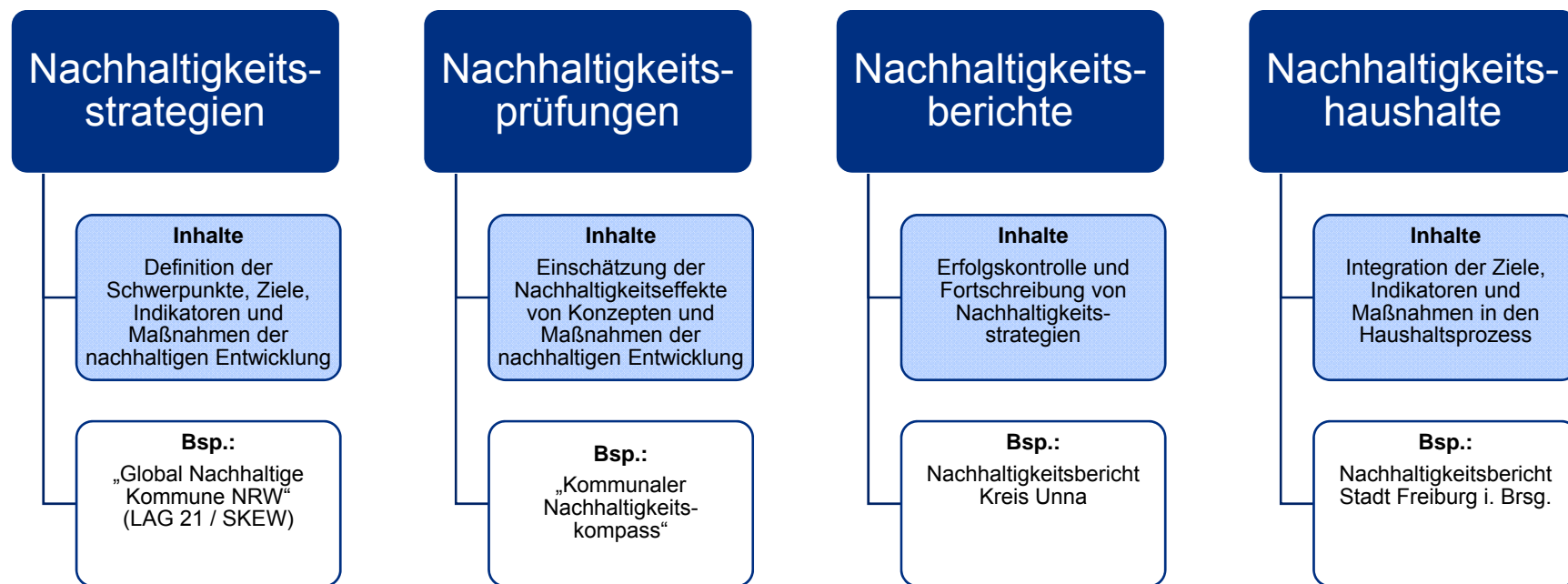
Beispiel: (Perspektivische) Kernindikatoren des Themas „Arbeit und Beschäftigung“

- **Ziel „Integration in den Arbeitsmarkt fördern und Arbeitslosigkeit verringern“:**
 - Arbeitslosenquote
 - Langzeitarbeitslosigkeit
- **Ziel „Arbeitsplätze schaffen und existenzsicherndes Einkommen fördern“:**
 - Beschäftigungsquote
 - Erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher
- **Ziel „Wohnortnahe Arbeitsplätze schaffen und weniger Pendelverkehr verursachen“**
 - Arbeitsplatzzentralität
- **Ziel „Aus- und Weiterbildung fördern und Fachkräfteangebot sichern“**
 - Auszubildende
 - Ausbildungsplätze
 - Ausbildungsbetriebsquote
 - (Weiterbildungsteilnahme)



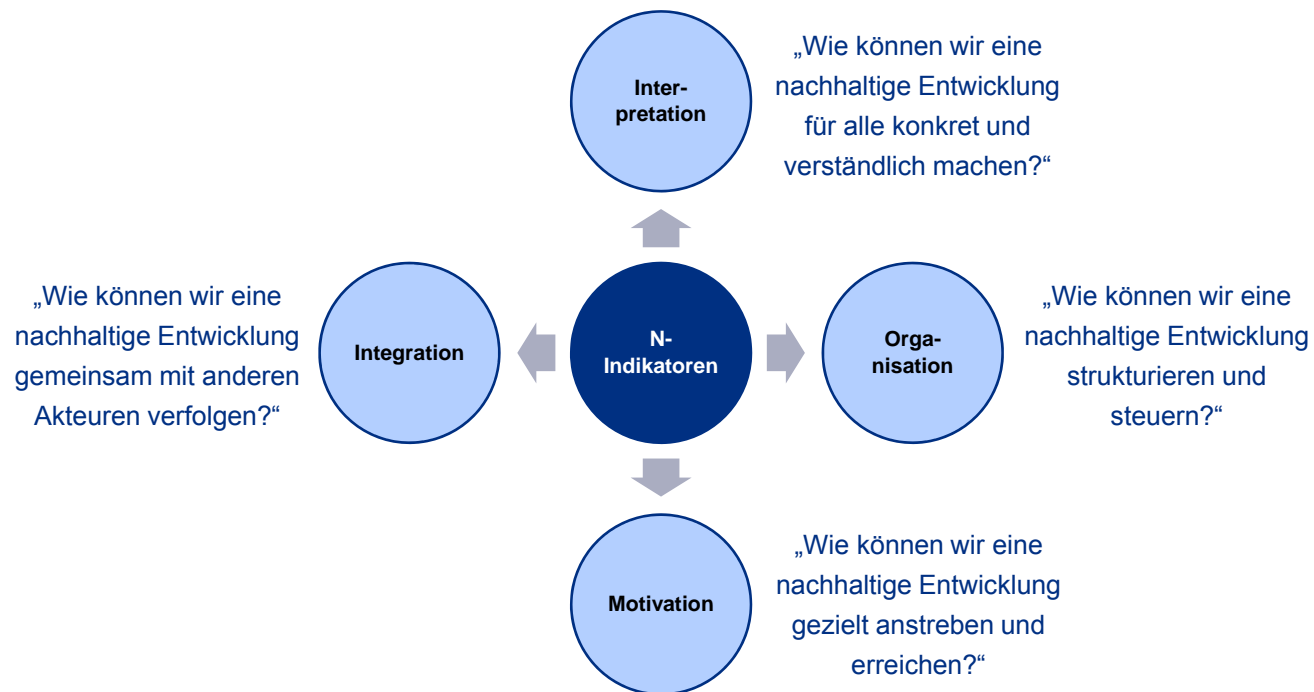
Einsatz von Indikatoren

Was sind die wesentliche Instrumente des (kommunalen) Nachhaltigkeitsmanagements?



Funktionen von Indikatoren

Was sind die wesentlichen Funktionen von (kommunalen) Nachhaltigkeitsindikatoren?



Aktueller Arbeitsschwerpunkt: SDG-Indikatoren für Kommunen I

SDG 1 (Armut beenden)

- SGBII-/SGBXII-Quote
- Kinder-, Jugend- und Altersarmut

SDG 2 (Ernährung sichern)

- Kinder mit Übergewicht
- Ökologische Landwirtschaft
- Stickstoffüberschuss

SDG 3 (Gesundes Leben für alle)

- Vorzeitige Sterblichkeit
- Ärzteversorgung
- Luftqualität

SDG 4 (Bildung für alle)

- Schulabbrecherquote
- Betreuung von Kindern
- Exklusionsquote

SDG 5 (Gleichstellung der Geschlechter)

- Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern
- Verdienstabstand
- Frauenanteil in Kreistagen

SDG 6 (Wasser und Sanitärversorgung für alle)

- Abwasserbehandlung
- Nitrat im Grundwasser

SDG 7 (Nachhaltige und moderne Energie für alle)

- Anteil der Erneuerbaren Energien am Energieverbrauch
- Windenergie
- Kommunale Investitionen in den Ausbau Erneuerbarer Energien

SDG 8 (Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle)

- BIP-Wachstum je Einwohner
- Langzeitarbeitslosenquote
- Beschäftigungsquote
- „Aufstocker“

SDG 9 (Widerstandsfähige Infrastruktur und nachhaltige Industrialisierung)

- Existenzgründungen
- Hochqualifizierte
- Breitbandversorgung

Aktueller Arbeitsschwerpunkt: SDG-Indikatoren für Kommunen II

SDG 10 (Ungleichheit verringern)

- Einkommensverteilung
- Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländern zur Beschäftigungsquote gesamt
- Verhältnis der Schulabbrecherquote von Ausländern zur Schulabbrecherquote gesamt

SDG 11 (Nachhaltige Städte und Siedlungen)

- Mietpreise
- Modal Split
- Verunglückte im Verkehr
- Flächenverbrauch
- Naherholungsflächen

SDG 12 (Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen)

- Trinkwasserverbrauch
- Abfallmenge
- EMAS-zertifizierte Unternehmen

SDG 13 (Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen)

- CO₂-Ausstoß (private Haushalte, Industrie, Verkehr)

SDG 14 (Ozeane erhalten)

- Fließwasserqualität

SDG 15 (Landökosysteme schützen)

- Naturschutzflächen
- Nachhaltige Forstwirtschaft
- Landschaftsqualität und Artenvielfalt

SDG 16 (Friedliche und inklusive Gesellschaften)

- Straftaten
- Verschuldung
- Informelle Bürgerbeteiligung

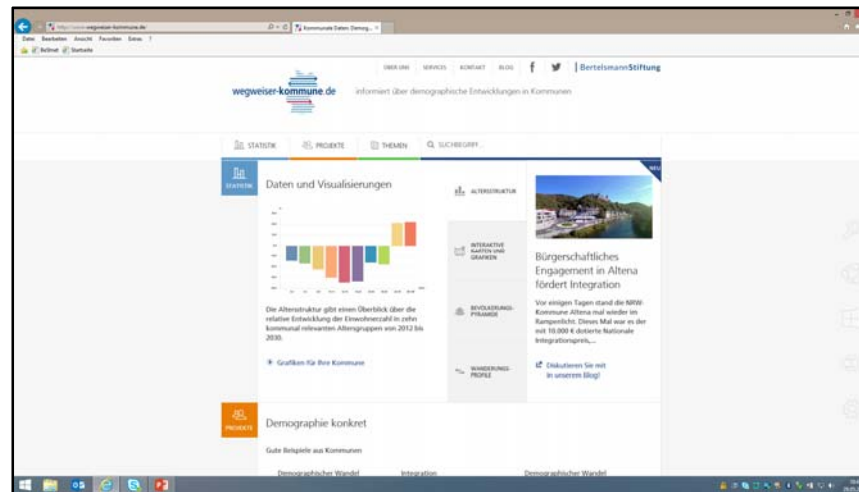
SDG 17 (Umsetzungsmittel und globale Partnerschaften stärken)

- Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit
- Ausgaben für fair gehandelte Produkte

Bausteine

Die Indikatoren werden (ab Sommer 2018) über <http://www.wegweiser-kommune.de/> bereitgestellt.

- Daten / Berichte / Graphiken
- Gute Beispiele
- Handlungsempfehlungen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Oliver Haubner
Bertelsmann Stiftung
E-Mail: oliver.haubner@bertelsmann-stiftung.de
Telefon: +49(0)5241/81-81119

Besuchen Sie uns auch auf



YouTube

XING [®]

www.bertelsmann-stiftung.de